

Bund FeG | Postfach 4005 | 58426 Witten

An alle  
Freunde, Interessierte und Unterstützer

**Leitung**  
Jost Stahlschmidt

Telefon: +49 2302 937 52  
Mobil: +49 176 112 937 52

jost.stahlschmidt@bund.feg.de  
auslandshilfe.feg.de

06. Dezember 2021

## **Infobrief Dezember 2021/ Januar 2022**

---

*Siehe, dein König kommt zu Dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9b*

Liebe Freunde der FeG Auslands- und Katastrophenhilfe,

Advent und Weihnachten bedeuten, dass Gott kommt, Mensch wird und dass er sich selbst uns schenkt. **Er will bei uns wohnen.** (Sacharja 2,14).

Nein, das ist kein Spendenaufruf! Bevor sich dieses ereignisreiche Jahr dem Ende neigt, wollen wir Sie und Euch nochmal einen Moment teilhaben lassen an dem, was uns in der FeG Auslands- und Katastrophenhilfe aktuell beschäftigt.

In den letzten Monaten stand die Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sehr im Fokus unserer Hilfe. Nach wie vor sind wir unbeschreiblich dankbar für die große Solidarität. Sie zeigte sich nicht zuletzt durch die überwältigende Spendenbereitschaft. Gemeinsam mit dem Bund Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden und einem darüber hinausreichenden Netzwerk können wir so noch über Monate die Hilfe gewähren, die Not wendet. Dabei hilft uns wesentlich Ralf Beyer als unser Fluthilfekoordinator vor Ort. Neben der praktischen Hilfe werden besonders die Cafébusse mit ihren Begegnungs- und Gesprächsangeboten sehr begrüßt und genutzt. So wird es ganz lebendig: Gott kommt in die Not der Menschen, ein Gerechter und ein Helfer, und er will gerade jetzt bei den Menschen im Ahrtal wohnen.

---



### **20 Jahre Klinik „Zeichen der Hoffnung“ in Gotse Delcevi Bulgarien**

Sie ist die älteste diakonische Einrichtung der FeG Auslandshilfe und ist Teil der deutsch-bulgarischen Stiftung „Zeichen der Liebe“. Dazu gehört das Tagesförderzentrum „Zeichen der Liebe“ für Menschen mit Behinderung, das 2007 begann.

Seit 2001 ist die **Klinik „Zeichen der Hoffnung“** ein untrügliches Zeichen, dass Gott bei den Menschen in Gotse Delcevi und in dieser bis heute strukturschwachen Region wohnt, bei denen ohne Krankenversicherung, bei denen, die aufgrund ihrer Einschränkungen und ihrer Armut keine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben.

Die Klinik „*Zeichen der Hoffnung*“ ist vor allem ein ambulantes medizinisches Versorgungszentrum. Nach vielen Wandlungen sind wir nun an einem Punkt, die Dienstleistungen dieses medizinischen Zentrums personell und technisch weiterzuentwickeln. Dabei werden wir seit Monaten durch Dr. Walter Gleichmann, Internist und Kardiologe i.R. aus der FeG Marburg, fachlich begleitet und beraten. Diese Hilfe schenkte Gott uns im richtigen Moment. In den letzten zwei Jahren konnten wir neue Fachärzte gewinnen, die zeitweise in unserer Klinik praktizieren. Allerdings fehlt es schon seit langem an medizintechnischer Ausstattung, die eine zuverlässige Diagnostik ermöglicht. Unsere Geräte sind Jahrzehnte alt. So ist zum Beispiel die Röntgenanlage über 30 Jahre alt.



Dr. Gleichmann leitet einen Röntgenassistenten an einem Gerät zur Messung der Knochendichte an.

Was ist nun für die medizinische Versorgung sinnvoll und nachhaltig? Dr. Gleichmann hilft uns, auch im Gespräch mit unseren Ärzten, auf diese Fragen Antworten zu finden. Das ist ein enormer Motivationsschub für alle Mitarbeitenden. Aktuell suchen wir einen bulgarischen Facharzt als ärztlichen Geschäftsführer, der die Entwicklung vor Ort voranbringen kann.

Seit 20 Jahren haben wir erlebt, dass

Gott selbst, ein Gerechter und ein Helfer, durch die Dienstleistungen der Stiftung „*Zeichen der Liebe*“ bei den Menschen in Gotse Delchev/ Bulgarien wohnt.

2

Die Pandemie schränkt unser Leben und unsere Dienste in vielen Bereichen ein. Nicht so unsere **humanitäre Hilfe** durch die Hilfsgütertransporte. Sie sind wichtiger denn je. Bitte begleitet folgende Transporte im Gebet:

Datum	Zielort	Land	1. Fahrer	2. Fahrer
11.12.-18.12.	Kiew	Ukraine	Helmut Bedenbender ohne 2. Fahrer	
11.12.-18.12.	Kiew	Ukraine	Guido Ortmann ohne 2. Fahrer	
11.12.-18.02.	Kiew	Ukraine	Jörg Brettermann ohne 2. Fahrer	
30.01.-06.02.	Prishtina	Kosovo	Werner Schwerb	Carla Schwerb
30.01.-06.02.	Tirana	Albanien	NN	NN

Gott will bei uns wohnen. Das erfahren die Menschen in Ost- und Südosteuropa ganz konkret durch Ihre und Eure vielfältige Unterstützung. Dafür danke ich Ihnen und Euch im Namen aller Mitarbeitenden und unserer Partner.

Segen mit Ihnen und Euch und ein von Gottes Gegenwart und seinem Frieden erfülltes Weihnachtsfest und ein hoffnungsfrohes Neues Jahr wünscht Ihnen/ Euch

Ihr/ Euer



Weitere Informationen finden Sie auf [auslandshilfe.feg.de](http://auslandshilfe.feg.de) und immer auch im „FeG Forum“.